MARIA WÄCHTLER
GYMNASIUM

Das MWG sieht seine zentrale Bildungs- und Erziehungsaufgabe darin, seinen Schülerinnen und Schülern fachliche und personale Qualifikationen zu vermitteln, damit sie die vielfältigen Anforderungen in Ausbildung, Studium und Beruf erfolgreich meistern und ihre Zukunft in unserer technologie- und kommunikationsbasierten Gesellschaft als mündige Bürgerinnen und Bürger aktiv gestalten können. Das notwendige Fundament bilden hierzu die traditionellen gymnasialen Fächer der Gesellschafts- und Naturwissenschaften, der Mathematik sowie der Sprachen. Zusammen mit den Fächern Sport, Kunst und Musik, Religion und Philosophie knüpfen diese Fächer an die europäische Geistestradition an und führen diese weiter. Das MWG setzt zusätzlich besondere fachliche Schwerpunkte als bilinguale, Europa- und MINT-EC-Schule.

Grundvoraussetzung erfolgreicher Bildung und Erziehung ist dabei für uns ein ganzheitlicher pädagogischer Ansatz in enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler. Unser Leitbild gibt hierzu Orientierung. Gegenseitiger Respekt und Toleranz bestimmen das tägliche Miteinander. Von Beginn an legen wir am MWG großen Wert auf eine Arbeitsatmosphäre, in der unsere Schülerinnen und Schüler sich wohl fühlen und zu Leistungen ermutigt werden.

1. Fähigkeiten entwickeln – Talente fördern

Der **Erprobungsstufe** kommt am MWG eine herausgehobene Bedeutung zu. Mit dem Konzept des sanften Übergangs gehen wir in den **Klassen 5 und 6** auf die **Vorerfahrungen** unserer neuen Schülerinnen und Schüler ein. Bereits vor dem ersten Schultag begegnen die Kinder am **Kennenlernnachmittag** ihren neuen Mitschülerinnen und Mitschülern sowie ihrem Klassenleitungsteam und den Klassenpaten. Während der gesamten Sekundarstufe I begleitet ein Team aus **zwei Lehrkräften** die Schülerinnen und Schüler und unterstützt ihre Entwicklung individuell zusammen mit den anderen in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften; sie achten gemeinsam darauf, Stärken und Schwächen frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern; Eltern erfahren eine optimale Beratung und haben jederzeit kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

In der ersten Schulwoche wechseln sich Fachunterricht und pädagogische Einheiten ab. Erste Bausteine des **Lernen Lernens** sowie **Einführungstage zum Umgang mit dem iPad** leiten unsere Schülerinnen und Schüler von Beginn zu eigenständigem und effektivem Lernen an. Über regelmäßige **Klassenleitungsstunden und Klassenratssitzungen** in fast allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I fördern und unterstützen wir gezielt das **Miteinander** im Unterricht und in den Pausen. **Lernzeiten, Lernstudios und individuelle Förderung** führen systematisch zum selbstständigen gymnasialen Lernen hin. In **Arbeitsgemeinschaften** gehen die Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen nach.

Entscheidend trägt zu diesem Konzept bei, dass die Kinder bis zur Klasse 7 in der „**ISA**" unterrichtet werden. Mit der „**ISA**" verfügt die Schule über ein Gebäude, in dem sich die Schülerinnen und Schüler der Anfangsklassen in einem überschaubaren Umfeld schnell an die neue Schule gewöhnen. Erst mit Beginn der Klasse 8 erfolgt der Wechsel an die „**ROSA**". Auch in der „**ISA**" finden die Schülerinnen und Schüler neben ihrem Klassenraum alle Fachräume (Biologie, Chemie, Physik, Informatik, Musik), eine Schülerbibliothek sowie einen altersgerecht gestalteten Schulhof mit Aktiv- und Ruhezonen. Daneben verfügt die „**ISA**" über eine Cafeteria/einen Kiosk, Freizeit- und Arbeitsräume sowie einen Beratungsraum.

2. Sprachen beherrschen – Kulturen verstehen

Das MWG führte 1972 als erstes Gymnasium in NRW mit dem **bilingualen Bildungsgang** ein Sprachenlernkonzept mit der Zielsprache Englisch ein. Dieses zukunftsweisende Modell ist europaweit anerkannt und wird am MWG ständig weiterentwickelt. Erweiterter **Englischunterricht** in den Klassen 5 und 6 ist Voraussetzung für die Teilnahme am **bilingualen Sachfachunterricht** ab Klasse 7, der durchgängig bis zur Klasse 10 belegt wird. Die Schülerinnen und Schüler besitzen am Ende der Sekundarstufe I weit überdurchschnittliche **sprachliche Kenntnisse und Fähigkeiten** in der englischen Sprache. Die Ausbildung im bilingualen Bildungsgang wird unterstützt durch die Teilnahme an **englischsprachigen Projekten und Austauschprogrammen**. Die bilinguale Ausbildung kann in der Oberstufe fortgesetzt und mit einem **bilingualen Abitur** abgeschlossen werden.

Auch die Schülerinnen und Schüler, die den nicht-bilingualen Zweig des MWG besuchen, profitieren von der **fundierten Fremdsprachenausbildung**, nehmen an englischsprachigen Austauschmaßnahmen und Projekten gleichermaßen teil und erwerben so ebenfalls **sichere Englischkenntnisse**.

Das MWG bereitet interessierte Schülerinnen und Schüler auf den zusätzlichen Erwerb anerkannter **Sprachzertifikate** vor:

- Englischzertifikat Cambridge
- Exzellenzlabel Certilingua
- Französischzertifikat Delf scolaire
- Spanischzertifikat DELE

3. Technologien durchschauen – Medien nutzen

Als zertifizierte MINT-EC Schule legt das MWG einen besonderen Schwerpunkt auf digitale Technologien. Seit dem Herbst 2022 sind alle Schülerinnen und Schüler von der Stadt mit **iPads** ausgestattet geworden. Auf diesen Schritt haben wir uns gründlich vorbereitet und möchten die Möglichkeiten, die uns die Ausstattung mit Tablets bietet, ganz im Sinne unseres zweiten Leitbildsatzes für zeitgemäße Bildung nutzen.

So steht zum Beispiel schon in Klasse 5 im zweiten Halbjahr **Informatik** auf dem Stundenplan. Über AG-Angebote an den Nachmittagen und den Wahlpflichtbereich der Mittelstufe können die Schülerinnen und Schüler das Fach bis zur Oberstufe wählen und auch die Abiturprüfung im Grund- oder Leistungskurs ablegen. Unterrichtet wird in gut ausgestatteten Computerräumen, wo u. a. Roboter programmiert werden. Außerdem nehmen wir regelmäßig an Informatik-Wettbewerben teil.

Technologien spielen auch in anderen Bereichen eine wichtige Rolle. In den Projektkursen Physik oder Informatik wenden die Schülerinnen und Schüler digitale Technologien an, um ihre Projekte zu verwirklichen. Die Tablets und Computer werden dabei intensiv genutzt, um im **Internet zu recherchieren**, **Projekte vorzubereiten** und **Kontakt** zu unseren **Partnerschulen** in Frankreich, den Niederlanden und Schweden zu halten. Die verantwortungsbewusste Nutzung des Internets und der sozialen Medien gehört zur **medienpädagogischen Ausbildung** in der Schule genauso wie die Auseinandersetzung mit Film und Fernsehen. Unsere ausgebildeten **Medienscouts** unterstützen dabei gerade die jüngeren Schülerinnen und Schüler bei einer gelungenen Mediennutzung.

Traditionen bewahren – Zukunft gestalten

Zukunftsweisende Ideen und Vorstellungen der **Schulgründerin Maria Wächtler** prägen die Schule seit 1896. Jahrzehntelang der revolutionären Idee der gymnasialen Mädchenbildung verpflichtet, öffnete sich die Schule in den siebziger Jahren allen Kindern, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit ergänzen und bereichern.

Das breitgefächerte Angebot im **Wahlpflichtbereich der Mittelstufe** – Informatik/Naturwissenschaften, Kunst-Sozialwissenschaften, Spanisch, Europa on Stage – bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Schwerpunktsetzung in der Sekundarstufe II optimal vor. Die **Kooperation** mit dem unmittelbar benachbarten Helmholtz-Gymnasium ermöglicht ein **breites Fächerangebot in der Oberstufe** und damit eine **individuelle Schwerpunktsetzung**. Die Förderangebote der Schule richten sich gleichermaßen an leistungsstarke und leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen.

So können interessierte Schülerinnen und Schüler an zahlreichen **Wettbewerben** z. B. im MINT-Bereich oder in den Sprachen teilnehmen und haben die Möglichkeit, parallel zum Unterricht an einem **Frühstudium** an verschiedenen Hochschulen teilzunehmen.

4. Sozial handeln – Verantwortung übernehmen

Das MWG nutzt die besonderen Möglichkeiten des **Ganztags,** um die **fachliche Ausbildung** mit der **Persönlichkeitsentwicklung** zu verknüpfen. Kommen im Fachunterricht und in den Lernzeiten bzw. Lernstudios besonders Motivation, Neugier, Anstrengungsbereitschaft, die Übernahme von Selbstverantwortung für die Entwicklung der eigenen Fähigkeiten und Ziele zum Tragen, so tritt in der Mittagspause und den AG-Bereichen die Übung von Team- und Kritikfähigkeit, Toleranz, Zivilcourage und Wertschätzung in den Vordergrund. Das von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam entwickelte Leitbild sowie das Sozialcurriculum unterstützen und leiten diese Entwicklung. Die Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" ist eindrucksvoller Beleg für ihre Wirkung. Das Klassenklima, das Engagement in den **Mitwirkungsgremien** – Schulkonferenz, Schul- und Klassenpfleg-schaft, Schülervertretung, Fachkonferenzen – und die zielorientierte, effektive sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit aller am Schulleben beteiligten Gruppen sind unverzichtbarer Bestandteil unserer Schulkultur. Denn: Bildung und Erziehung am MWG verbinden Wissen und Qualifizierung mit sozialer und personaler Kompetenz.

5. Potenziale entdecken – Perspektiven eröffnen

Sowohl im regulären Unterricht als auch im AG-Bereich können unsere Schülerinnen und Schüler ihre Talente entdecken und fördern: Sie spielen z. B. **Basketball, Fußball, Tischtennis** und **Schach, rudern, fechten, tanzen** oder besuchen die **Yoga-AG,** das **Malatelier** oder die **Kreativwerkstatt**. Erfahrungen mit sozialer Verantwortung sammeln sie z. B. in der **Umwelt-** oder **Tierschutz AG**, im **Schulsanitätsdienst,** als **Paten** und **Sporthelfer.** Sie nehmen erfolgreich an Wettbewerben in der Mathematik und in den Naturwissenschaften teil. Bereits im Jahrgang 6 steht der **Lesewettbewerb** der Stadt Essen auf dem Programm und in der 7. Klasse schließt sich die Teilnahme am englischen Vorlesewettbewerb der Europaschulen in Essen an. In der **MINT-AG** erproben sie sich als Jungforscherinnen und Jungforscher. Auch **Konzerte** von **Orchester** und **Bands, Kunstausstellungen** und **Theateraufführungen** sowie **Sportfeste** und **Wettkämpfe** haben für Schülerinnen und Schüler einen ebenso hohen Stellenwert wie für die gesamte Schulgemeinschaft.

6. Berufswelten erkennen – Schlüsselqualifikationen erwerben

Seit 1984 fördert das MWG mit gezielten Angeboten den Bezug zu Studium und Berufsausbildung in Kooperation mit Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Berufserkundung, Studien- und Berufsorientierung bedeuten am MWG:

- Potenzialanalyse: Entdecken individueller Potenziale
- Projekt Arbeitswelt: Einblick in soziale Berufe im Rahmen eines Projektes
- Teilnahme am bundesweiten Berufserkundungstag „Girls´ and Boys' Day"
- ein zweiwöchiges Betriebspraktikum – auch im Ausland
- Universitätsbesuche
- Professionelle Berufs- und Studienberatung
- Bewerbungs- und Vorstellungstraining
- die Möglichkeit eines Frühstudiums

7. Europäisch denken – weltoffen handeln

Die überdurchschnittlich hohe Sprachkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler bereitet sie auf eine internationale Orientierung im Hinblick auf ihren zukünftigen Lebens- und Arbeitsraum vor. Aus der persönlichen Begegnung mit Menschen anderer Sprachen und Kulturen erwachsen Offenheit, Verständnis und Toleranz im zusammenwachsenden Europa und der Welt. 2007 wurde das MWG erstmalig als ***„Europaschule in Nordrhein-Westfalen"* zertifiziert.**

Das MWG fördert die europäische und internationale Ausrichtung durch:

- Exkursionen nach Frankreich
- den Schüleraustausch mit
    - Troyes in Frankreich
    - Ermelo und Rotterdam in den Niederlanden
    - Jönköping in Schweden
- Projekte im Rahmen von Erasmus+
- das Projekt „Arbeitswelten" des Vereins der Europaschulen in Essen
- Projekte der Europabotschafter und Europabotschafterinnen
- Teilnahme an Wettbewerben (z. B. Europa-Schulquiz der „Bürger Europas e.V." mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes; Europäischer Wettbewerb)
- individuelle Auslandsaufenthalte
- Auslandspraktika.

Projektorientierte Arbeitsweisen fördern hier nicht nur den selbstverständlichen Gebrauch von Englisch in Alltagssituationen und auf der fachsprachlichen Ebene, sie öffnen auch den Blick für andere Lebens- und Denkweisen.